

Lob für „echtes Gemeinschaftswerk“

Viele Gratulanten würdigten das Engagement beim Ausbau eines Jugendraumes in Tunsel / Spende vom Lions Club

VON UNSERER MITARBEITERIN ANNE FREYER

BAD KROZINGEN-TUNSEL. Einen guten Start hatte der neue Raum für die Tunseler Jugend mit Glückwünschen von allen Seiten. In einer Feierstunde gratulierten Bürgermeister Ekkehart Merroth ebenso wie Ortsvorsteher Peter Ritzel, Lothar Moehrke, Vorsitzender des Jugendförderkreises Bad Krozingen, und Jugendreferent Stephan Busch.

Pfarrer I. R. Josef Klem gab dem neuen Jugendraum und seinen Nutzern seinen geistlichen Segen mit auf den Weg. Unter den Gratulanten waren auch einige Vertreter anderer Ortschaften, so Ot-

mar Seywald aus Schlart, wo bereits vor einiger Zeit ein Jugendraum eingerichtet werden konnte. Einen Scheck über 500 Euro hatten die Vertreter des Lions Clubs Bad Krozingen, Stauten, der derzeitige Präsident Bernhard Litz, Schatzmeister Wolfgang Hinkelb und Roland Hinderle, mitgebracht. Litz erinnerte daran, dass sich der Lions Club zur Zeit schwerpunktmäßig mit der Förderung der Jugend beschäftigt; dazu passe die finanzielle und ideelle Unterstützung von Einrichtungen wie eben des Tunsler Jugendraums.

Geld hatte auch der „Förderverein Kinder- und Jugendarbeit Tunsel“ gesammelt, vertreten

durch Jutta Grotz, Nicole Kirsten und Joachim Eisele, und zwar die stattliche Summe von 820 Euro. Die Frage der Finanzierung habe den Ausbau des Jugendraums am Schreinenweg seit Beginn der Umgestaltung eines alten Kohlekellers in einen schmucken Raum mit Bar, Discokugel und sanftären Anlagen begleitet. Gelobt wurden so manche Probleme mit viel Eigenarbeit, ehrenamtlichem Engagement und Unterstützung durch die ortsansässigen Handwerker. Viele von ihnen sind Eltern von Jugendlichen, die nun von dem neuen Treff profitieren. So begleitete Architekt Michael Klein von der Planung vor rund zwei Jahren an die Gestaltung des Raums in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Elektrikern, Maurem, Stein-

metzen und Schreibern, alles mehr oder weniger kostenlos – ein echtes Gemeinschaftswerk. Dennoch mussten für Material und Ausstattung rund 20 000 Euro aufgebracht werden, die aber wiederum von der Gemeinde zum guten Teil übernommen wurden.

Viele Gratulanten lobten dankbar dieses Engagement. Peter Ritzel appellierte eindringlich an die künftigen Nutzer, niemanden auszugrenzen, denn der Jugendraum sei für alle da. Ansonsten verwies er auf das Jugendbüro mit seinem Referenten Stephan Busch, an den man sich bei auftretenden Problemen wenden könne.

Den Scheck des Lions Clubs nahm stellvertretend für ihre Altersgenossen Sarah Klein entgegen, die an diesem Tag 18 Jah-

re alt und gebührend gefeiert wurde. Sie fasste in ihrer flüssigen Dankrede noch einmal alles zusammen, was die Gratulanten zuvor gewürdigt hatten: die große Solidarität aller Beteiligten. Sie erinnerte daran, dass die zündende Idee, die von Bürgermeister Ekkehart Merroth ausgegangen war, von Ortsvorstand und Jugendreferat aufgegriffen wurde, vor allem aber von zwei Tunsler Persönlichkeiten: Hans Häuser und Peter Maier. Dank Ihrer stetigen Begleitung des Projekts – als nicht nachlassender Motor der andere – habe man nicht die Geduld verloren und durchgehalten, und das über alle Generationen hinweg.

Dazu habe es so manche willkommene Sachspende gegeben, angefangen von dem Material für die Theke über Lampen und Fenster bis zum Bodenbelag, den eine Münsterländer Firma zur Freude aller letztlich endlich spendiert habe. Nicht vergessen werden sollten auch, so Sarah Klein, die unzähligen Stunden, die man mit Putzen verbacht habe, vom Wegschaffen des Abraummaterials ganz zu schweigen. Wie das damals aussah, ist auf Fotos auf der nun strahlend weißen Längswand des ansprechenden Raums zu besichtigen.



Über die Fertigstellung des Jugendraums in Tunsel freuten sich (von rechts) Bürgermeister Ekkehart Merroth, Ortsvorsteher Peter Ritzel, Sandra Klein (mit dem Lions-Scheck), Roland Hinderle und Bernhard Litz.

FOTO: ANNE FREYER

Info: Der Jugendraum Tunsel ist ab sofort geöffnet dienstags von 18 bis 21 Uhr und freitags von 19 bis 22 Uhr.